

Seminar-Termine vom 01.01.2020 bis 30.06.2020

	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020
Grundlagen BWL und Rechnungswesen			19.03. – 20.03. RA			
Grundlagen Kostenrechnung und Controlling					18.05. – 19.05. RA	
Workshop Bilanzanalyse: Führen mit Kennzahlen						

Seminarstandorte der offenen Seminare:

:

RA = Düsseldorf / Ratingen

HH = Hamburg

Inhouse Seminare auf Anfrage und nach Vereinbarung:

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ein Angebot an.

Seminar-Termine vom 01.07.2020 bis 31.12.2020

	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020
Grundlagen BWL und Rechnungswesen			24.09. – 25.09. HH		19.11. – 20.11. RA	
Grundlagen Kostenrechnung und Controlling					05.11. – 06.11. HH	07.12. - 08.12. RA
Workshop Bilanzanalyse: Führen mit Kennzahlen					26.11. – 27.11. RA	

Seminarstandorte der offenen Seminare:

RA = Düsseldorf / Ratingen

HH = Hamburg

Inhouse Seminare auf Anfrage und nach Vereinbarung:

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ein Angebot an.

Analysebogen
zur Selbsteinschätzung des Teilnehmers

Grundlagen BWL und Rechnungswesen

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen durch Ankreuzen aus.
Prüfen Sie dabei selbst, ob Sie die folgenden Begriffe und Kennzahlen genau in ihrer kaufmännischen Definition verstehen bzw. ausrechnen und interpretieren können.

Begriff	ja	ungefähr	nein
Aufwand Ertrag Erlöse			
Umsatz Gewinn Überschuß			
Produktivität Wirtschaftlichkeit Mehrwert			
Rentabilität Amortisation Abschreibungen (linear und degressiv)			
Liquidität Vergleich Insolvenz, Konkurs, Bankrott			
HGB IFRS (früher IAS) US-GAAP			
Darlehen und Kontokorrent Anleihe und Ausleihung Factoring			
Eigenkapital und Vermögen Aktiva, Passiva, Soll und Haben Stille Reserven und offene Rücklagen			
Rückstellungen Fremdkapital und Verbindlichkeiten Investitionen und Kosten			
Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren Umsatzrentabilität und Eigenkapitalrentabilität Eigenkapitalquote, Kapitalumschlagshäufigkeit und ROI			
Working Capital und Liquidität 2. Grades Cash Flow (brutto und netto) Kapitalflußrechnung, EBIT, EBITDA			

Wenn Sie fünf oder mehr Begriffe mit ungefähr oder nein angekreuzt haben, werden Sie in diesem Seminar einen Wissensvorsprung erwerben, den Sie direkt in die Praxis umsetzen.



BETRIEBSWIRTSCHAFT
FÜR NICHT-KAUFLEUTE

Stufe 2 des Cash Flow & Ko Leistungspakets

Inhalte des Seminars

Grundlagen BWL und Rechnungswesen

a) Strukturen und Aufgaben des Rechnungswesens

- Die Adressaten des Rechnungswesens
- Die Gliederung des Rechnungswesens und seine Aufgaben
- Dokumentation und Erarbeitung von Entscheidungshilfen
 - Buchhaltung
 - Kostenrechnung
 - Statistik
 - Planung
- Controlling

b) Interne und externe Finanzierung

- Externe Finanzierungsquellen in Abhängigkeit von der Rechtsform
- Interne Finanzierung aus dem Gewinn des Unternehmens

c) Kennzahlen für das Finanzmanagement

- Einstieg in Finanz-Kennzahlen
 - Input (Produktionsfaktoren: Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe, Know-how)
 - Output
 - Produktivität
 - Wirtschaftlichkeit
 - Erfolg
 - Wertschöpfung (Mehrwert)

d) Liquiditäts-, Kredit- und Devisenmanagement

- Bedeutung der Liquidität
- Pleite, Vergleich, Insolvenz, Konkurs, Bankrott
- Kreditmanagement im Konzern
- Devisenmanagement und Derivate

e) Grundlagen der Bilanzierung

Inventur, Vermögens- und Schuldenaufstellung
Bewertung einzelner Vermögenspositionen sowie des Unternehmens
Vorsichtsprinzip (Gläubigerschutz) und Shareholder-Value
HGB
US-GAAP
IFRS / IAS
Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren)
Unterscheidung von Aufwand und Kosten
„Investitionen sind keine Kosten“
Herstellungskosten nach HGB

f) Weitere Kennzahlen zur Analyse und Unternehmenssteuerung

Kennzahlen zur Analyse der Bilanzstruktur
Kennzahlen zur Analyse der Liquidität
Kennzahlen zur Analyse des Erfolgs und der Rentabilität

g) Cash Flow und Kapitalflußrechnung

Brutto Cash Flow
Netto Cash Flow
Netto-Verschuldungsfaktor
Umschlagshäufigkeiten
Balanced Scorecard
Shareholder Value
EBIT, EBITDA, ROI, ROCE, EVA



BETRIEBSWIRTSCHAFT
FÜR NICHT-KAUFLEUTE

Stufe 1 des Cash Flow & Ko Leistungspakets
www.cashflowseminare.de

Analysebogen
zur Selbsteinschätzung des Teilnehmers

Grundlagen Kostenrechnung und Controlling

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen durch Ankreuzen aus.
Prüfen Sie dabei selbst, ob Sie die folgenden Begriffe genau in ihrer kaufmännischen Definition verstehen.

Begriff	ja	ungefähr	nein
Aufwand und Kosten bilanzieller Aufwand und kalkulatorische Kosten bilanzielle und kalkulatorische AfA (Abschreibungen)			
Vollkosten und Teilkosten Istkosten, Plankosten und Standardkosten Einzelkosten und Gemeinkosten			
Kostenartenrechnung Kostenstellenrechnung Kostenträgerstück- und Kostenträgerzeitrechnung			
Leistung und Betriebsergebnis Gewinn und Jahresüberschuß EBIT			
Betriebsabrechnungsbogen (BAB) Zuschlagskalkulation Verrechnungssatzkalkulation			
Grenzkosten Prozeßkosten Fixe und variable Kosten			
proportionale Kosten Herstellkosten Stückkosten und Selbstkosten			
Fixkosten-Degression und Fixkosten-Remanenz Abschöpfungspolitik und Penetrationspolitik Make or buy und Outsourcing			
Deckungsbeitrag, Verlustbringer, Eliminierungszeitpunkt mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung Break-even-Analyse			
Preisuntergrenzen und Target Costing Finanz-, Kosten- und Erfolgscontrolling Fixkosten-Management			

Wenn Sie fünf oder mehr Begriffe mit ungefähr oder nein angekreuzt haben, werden Sie in diesem Seminar einen Wissensvorsprung erwerben, den Sie direkt in die Praxis umsetzen.

Inhalte des Seminars

Grundlagen Kostenrechnung und Controlling

A. Einführung ins Rechnungswesen

a) Strukturen und Aufgaben des Rechnungswesens

- Die Adressaten des Rechnungswesens
- Die Gliederung des Rechnungswesens und seine Aufgaben
- Dokumentation und Erarbeitung von Entscheidungshilfen
 - Buchhaltung
 - Kostenrechnung
 - Statistik
 - Planung

- Controlling

B. Vollkostenrechnung

b) Aufgaben und Ziele der Vollkostenrechnung

- Grundbegriffe der Vollkostenrechnung
 - Ableitung der Kostenarten aus der Gewinn- und Verlustrechnung
 - Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB
 - Aufwand/Kosten
 - kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, Miete, Zinsen, Wagnis)
 - Betriebsergebnis

- Istkosten/Plankosten/Sollkosten/Standardkosten/Normalkosten

- Vollkosten/Teilkosten

- Einzelkosten/Gemeinkosten (direkte/indirekte Kosten)

- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung

c) Gemeinkostenzuschlagssatz

d) Kostenstellenrechnung (mit Übung)

Notwendigkeit und Problematik von Kostenstellen

BAB (Betriebsabrechnungsbogen)

Ermittlung von Zuschlagssätzen im BAB

Ermittlung der Selbstkosten des Unternehmens

e) Kostenträgerstückrechnung (mit Übung)

Vor- und Nachkalkulation

Erweiterte Zuschlagskalkulation

Verrechnungssatzkalkulation

Übersicht über alle üblichen Kalkulationsverfahren

f) Kostenträgerzeitrechnung (mit Übung)

Ziele der Kostenträgerzeitrechnung

Kostenträgerzeitrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren

Kostenträgerzeitrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren

g) Prozeßkostenrechnung

Definition, Cost-Driver, Entstehungsgründe, Anwendungsmöglichkeiten

h) Zusammenfassung und Kritik an der Vollkostenrechnung

C. Teilkostenrechnung

i) Vor- und Nachteile sowie Ziele der Teilkostenrechnung

j) Grundbegriffe der Teilkostenrechnung

Fixe und variable Kosten (semifixe)

Proportionale, progressive und degressive Kosten (regressive)

Grenzkosten

k) Graphische Darstellung und praktische Anwendung diverser Kostenverläufe

Fixe, sprungfixe, variable, Gesamtkosten, Stückkosten

Fixkosten-Degression

Fixkostenremanenz

Möglichkeiten zur Vermeidung von Fixkosten-Remanenz in der Praxis

I) Deckungsbeitrag

Stück-Deckungsbeitrag
Unternehmens-Deckungsbeitrag

D. Grundlagen des Controllings

Instrumente des operativen und strategischen Controllings sowie Schnittstellen zum Marketing

m) Kostenrechnung und Fristigkeit (mit Übung)

Optimierung des Eliminierungszeitpunktes eines Produktes

n) Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung in Engpaßsituationen

o) Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung (DB 1, DB 2, DB 3 etc.)

p) Break-even-Analyse und ihre praktische Anwendung (mit Übung)

Break-even-Analyse bei linearem Gesamtkostenverlauf
Break-even-Analyse bei „empirischem“ Gesamtkostenverlauf

q) Preisuntergrenzen und ihre Bedeutung in der Praxis

langfristige Preisuntergrenze
kurzfristige Preisuntergrenze
liquiditätsorientierte Preisuntergrenze

r) Grundsätzliche Kalkulations-„wege“

progressive Kalkulation
retrograde Kalkulation
target costing

s) Belastung neuer Produkte mit alten Fixkosten ?

t) Auswirkungen veränderter Faktoren auf Zielgrößen („What if“)

(zusammenfassende Abschlußübung)

Analysebogen zur Selbsteinschätzung des Teilnehmers

Praxis-Workshop Bilanzanalyse: „Führen mit Kennzahlen“

Bitte füllen Sie den folgenden Bogen durch Ankreuzen aus.

Prüfen Sie, ob Sie die folgenden Begriffe und Kennzahlen genau in ihrer kaufmännischen Definition verstehen bzw. ausrechnen, interpretieren und als konkrete Entscheidungshilfe verwenden können.

Die mit „X“ vorgegebenen Antworten werden in diesem Workshop als bekannt vorausgesetzt.

Wenn dies nicht mit Ihren Vorkenntnissen übereinstimmt, sollten Sie diese erforderlichen Kenntnisse vorab in dem Grundlagen-Seminar „BWL und Rechnungswesen“ erwerben.

Wenn Sie die übrigen Begriffe / Kennzahlen ungefähr bzw. gar nicht kennen oder bei ihrer Benutzung als Entscheidungshilfe und Führungsinstrument ungeübt sind, sind Sie im Workshop richtig.

Begriff	ja	ungefähr	nein
Aufwand / Kosten	X		
Erlöse / Umsatz	X		
Gewinn vor Steuern / nach Steuern / Jahresüberschuß	X		
Betriebsergebnis / Neutrales Ergebnis	X		
Produktivität / Wirtschaftlichkeit	X		
Rentabilität / Amortisation		X	
Steuerbilanz / Handelsbilanz / Interne Bilanz	X		
Bewertungsziele		X	
Strukturbilanz			
HGB		X	
US-GAAP			
IAS/IFRS			
Konzernkonsolidierung			
Fremde Anteile			
Vollkonsolidierung / Quotenkonsolidierung			
Kurzfristige Auswirkungen von Rückstellungen			
Zusammenhang zwischen Investitionen und Kosten			
Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren			
Anlagenintensitätsgrad			
Liquidität 2. Grades			
Working Capital			
Anlagendeckung			
Eigenkapitalquote			
Eigenkapitalrentabilität			
Kapitalumschlagshäufigkeit			
Return on Assets / Return on Sales			
Umsatzrentabilität			
EBIT			
EBITDA			
Kapitalflußrechnung			
Brutto Cash Flow, Netto Cash Flow, Free Cash Flow			
ROCE (Return on Capital employed)			
EVA (economic value added), Geschäftswertbeitrag			



BETRIEBSWIRTSCHAFT
FÜR NICHT-KAUFLEUTE

Stufe 2 des Cash Flow & Ko Leistungspakets

Inhalte des Seminars

Workshop Bilanzanalyse: „Führen mit Kennzahlen“

- a) Positionen der Bilanz (Auffrischung von Grundkenntnissen)
- b) Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung (Auffrischung von Grundkenntnissen)
- c) Unternehmensziele versus Bilanzpolitik
- d) Lagebericht, Anhang, Anlagespiegel
- e) Erfolgsspaltung
- f) Kennzahlen – Ermittlung anhand echter Geschäftsberichte
- g) Kapitalflußrechnung / Cash Flow - Analyse
- h) Bewertungsunterschiede bei HGB, IFRS (IAS) und US-GAAP
- i) Konzernrechnungslegung
- j) Basel II und Rating
- k) Kennzahlen-Ermittlung (Fortsetzung)
- l) Kennzahlen-Interpretation und daraus ableitbare Handlungsalternativen:
„An welchen Schrauben muß man drehen, um bestimmte Ziele zu erreichen“
- m) Benchmarking mit Kennzahlen
- n) EVA = Economic Value Added als zentrale Steuerungsgröße



BETRIEBSWIRTSCHAFT
FÜR NICHT-KAUFLEUTE

Anmeldung zum Seminar bei

Cash Flow & Ko

Langenbeern 4b
22159 Hamburg

Per Fax: 040 369324-76

Tel.: 040 843093-48

Seminar-Typ 1

Grundlagen BWL und Rechnungswesen

vom bis in

Seminar-Typ 2

Seminar-Typ 2

Grundlagen Kostenrechnung und Controlling

vom bis in

Workshop Bilanzanalyse:
„Führen mit Kennzahlen“

vom bis in

Teilnehmer:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Ausbildungsberuf:

Titel/Funktion:

Tel.-Durchwahl:

Fax:

email:

Bestätigung und Rechnung an:

Firma:

Abteilung:

Ansprechpartner:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

email:

Die Seminargebühr beträgt je Seminar € 1.245,- zzgl. der jeweils gültigen MwSt. Darin ist das 6stufige Leistungspaket inkl. tutorieller Unterstützung enthalten. (Zusätzlich sind bei den Grundlagen-Seminaren je eine Trainings-CD und bei allen Seminaren außer dem Workshop Marketing-Basics zwei Vokabel-Lern-CDs - Englisch/Deutsch und Deutsch/Englisch – im Preis enthalten). Als Tagungspauschale werden € 63,- /Tag zzgl. MwSt. (Selbstkosten) berechnet. Die Tagungspauschale enthält das Mittagessen inkl. Getränk sowie Kaffee/Tee, Snacks, Obst und Kuchen während der Kaffeepausen sowie sämtliche Kaltgetränke (unbeschränkt) im Seminarraum. Etwaige Übernachtungskosten rechnen die Teilnehmer direkt mit dem Hotel ab.

Anmeldebedingungen:

Die Seminargebühr ist nach Eingang unserer Rechnung, spätestens acht Tage vor Seminarbeginn fällig. Im Fall eines Rücktritts erhebt Cash Flow & Ko Robert Zuda keine Stornogebühr, falls ein Ersatzteilnehmer für das gebuchte Seminar gestellt wird. Andernfalls wird bis 14 Tage vor Seminarbeginn für die Stornierung und Anwerbung eines Ersatzteilnehmers eine Pauschale in Höhe von EUR 400,- berechnet. Tritt der Anmelder innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn zurück, werden 75 % der Seminargebühr fällig. Bei Nichterscheinen des Anmelders, ohne vorherige Absage wird die Seminargebühr in voller Höhe fällig.

Wir behalten uns vor, das Seminar ggf. abzusagen, wenn durch unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Krankheit des Trainers u.ä.) die Durchführung gefährdet ist. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall umgehend zurückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Für unsere etwaige Haftung gelten die Vorschriften der §§ 651 g, 651 h BGB, insbesondere die Haftungsbeschränkung auf den dreifachen Teilnahmepreis. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung rechnet der Teilnehmer mit dem Hotel direkt ab; Tagungsgetränke und Mittagessen sind in der o.g. Tagungspauschale enthalten.

Ort, Datum

Stempel/Unterschrift

Cash Flow & Ko Langenbeern 4b Telefon: 040 843093-48
Robert Zuda 22159 Hamburg Telefax: 040 369324-76

E-mail: info@cashflowseminare.de
Internet: www.cashflowseminare.de